

# Die Sitcom

## Entstehung:

- Ursprünge in den USA der Nachkriegszeit
- Erste Sitcom „I love Lucy“ auf CBS als Adaption einer Radiosendung (1951)
- Format gewinnt nicht nur in den USA schnell an Popularität

## Format:

- Halbstündiges Fernsehformat (Netto-Laufzeit 22-24 Minuten)
- Aufzeichnung im Studio meist vor Publikum
- Aufzeichnung im Mehr-Kamera-Verfahren (3-5 Kameras)
- Darsteller agieren auf einer „Guckkastenbühne“

## Aufbau:

1. Prolog (Teaser): Hier wird ein kurzer Anriss des Themas der Folge gezeigt, meist mit dem ersten Gag oder Lacher der Folge
2. Vorspann: Hier werden meist die einzelnen Charaktere der Serie vorgestellt untermalt von der für die Serie typischen Musik
3. Handlung: Im Hauptteil wird das Thema, das anfangs gezeigt wurde, abgehandelt
4. Abspann: Hier werden die Credits sowie in selteneren Fällen Outtakes gezeigt
5. Nachklapp (Flag): Hier wird ein kurzer Anriss der nächsten Folge gezeigt

## Typische Merkmale:

- Grundprinzipien der Serie ändern sich nicht (Charaktere, Räume, Arbeitsplatz etc.)
- „Zirkuläre Dramaturgie“ (Charaktere sind am Ende der Episode so klug wie am Anfang der Folge)
- „Laugh Track“ oder Lachkonserve die an Pointen eingespielt wird
- „Familie“ oft als zentraler Aspekt
- „Die Couch“ als zentraler Ort des Zusammenkommens
- Keine ernsthaften oder tragischen Ereignisse der Seriencharaktere (Tod, Krankheit, Scheidung, Verbrechen etc.)
- „Running Gags“, „Inside Jokes“

## Wandel im Lauf der Zeit:

Auch wenn sich die Inhalte oft ähneln, hat sich die Sitcom seit ihrer Entstehung stark verändert. Waren in den 1950er Jahren noch Sitcoms mit den typischen Rollenvorbildern (Mann ist berufstätig, Frau als Mutter und Hausfrau) zu sehen und beliebt, änderte sich das in den späten 1960er Jahren. Themen wie Emanzipation oder auch Krieg dienten erstmals als Grundlage für Sitcoms. In den 1980er Jahren ging es vor allem um das Aufweichen der Familie an sich. (Freunde oder Arbeitskollegen gewannen als Seriencharaktere und Inhalt an Bedeutung). In den 1990er Jahren wurden dann auch erstmals Themen wie Homosexualität behandelt. Jede Generation prägt somit ihre Sitcoms und nicht nur der Wandel der Zeit an sich, sondern auch der Wandel der Gesellschaft im Laufe der Zeit lässt sich anhand der Sitcoms verfolgen.

## Quellen:

1. „Who rules the Roost?“ Sitcom Family Dynamics from the Cleavers to the Osbournes
2. „Beyond Sitcom“ New Directions in American Television Comedy
3. „The Sitcom Reader“ America viewed and scewed